

8. November 2018

Neue Initiative „Kinderlandtag“ vorgestellt

Wilfing, Heuras: Politische Bildung mit Substanz und Qualität erfüllen

Bei einer Pressekonferenz in St. Pölten präsentierten heute Landtagspräsident Karl Wilfing und Bildungsdirektor Johann Heuras die neue Initiative „Kinderlandtag“, die zur besseren politischen Bildung der Volksschülerinnen und Volksschüler beitragen soll.

„Die Demokratie ist kein Selbstläufer, wir sind aufgefordert junge Menschen dafür zu begeistern“, sagte Wilfing. „Die parlamentarische Demokratie ist eine große gesellschaftliche Errungenschaft. Deshalb haben wir uns im Vorjahr entschlossen, das Programm ‚Kinderlandtag‘ zu starten“, führte er weiter aus. „Wir sind das einzige Bundesland im deutschsprachigen Raum, das so ein umfassendes Angebot anbietet. Bei diesem Modul wird Demokratie im Rahmen eines Besuches im Landtagssitzungssaal in St. Pölten vermittelt. Heuer werden insgesamt 5.000 Kinder dieses Angebot in Anspruch nehmen“, so der Landtagspräsident.

„Das Besondere am Kinderlandtag ist, dass die Kinder spielerisch an die Aufgaben des Landtages herangeführt werden. Dabei bilden die Kinder Gruppen und wählen einen Sprecher. Anschließend wird ein Thema wie beispielsweise das ‚Schulzeitgesetz‘ gemeinsam diskutiert“, hob Wilfing hervor. „Bei diesem Rollenspiel merken die Kinder, dass es unterschiedliche Meinungen zum gleichen Thema gibt“, meinte er. Wesenszug der Demokratie sei, dass gemeinsam nach Lösungen gesucht werde und genau das sei es auch, was „den Kindern bei diesem Angebot vermittelt wird“, unterstrich der Landtagspräsident. „Die Rückmeldungen aus den bisherigen Veranstaltungen sind ausgewertet worden und haben einen Notendurchschnitt von 1,6 ergeben. Den ‚Kinderlandtag‘ wird es auch in den nächsten Jahren geben, weil er gut organisiert ist und die Teilnehmer diesen als Bereicherung erleben. Im nächsten Jahr wollen wir dieses Angebot auch auf die Berufsschulen ausweiten“, kündigte Wilfing an.

Bildungsdirektor Heuras betonte: „Die politische Bildung ist wichtig und bedeutsam für die Jugendlichen. Die Aktion ‚Kinderlandtag‘ gibt der politischen Bildung Substanz und Qualität. Politische Bildung kann man im Klassenzimmer nicht nur lehren und lernen, politische Bildung muss man erleben.“ In Bezug auf das Jubiläum „100 Jahre parlamentarische Demokratie in Österreich“ meinte er: „Wir müssen die parlamentarische Demokratie besser absichern. Im Landtagssitzungssaal politische Bildung erleben zu können, das ist nachhaltig und prägt sich bei Kindern ein. Diese Aktion ist von einem großen Erfolg gekrönt.“

Es ist auch eine Broschüre erarbeitet worden, worin die Arbeit des Landtags dargestellt

NLK Presseinformation

wird. Darin wird erklärt, wofür Gesetze notwendig sind, warum es Abgeordnete gibt und was der Landtag beschließt. „Der Kinderlandtag wurde ins Leben gerufen, um Schülerinnen und Schülern der vierten Volksschulklasse die demokratischen Grundwerte kindergerecht zu vermitteln. Das ist politische Basisbildung, die für das Verständnis von Staat und Demokratie wichtig ist,“ so der Bildungsdirektor.

Nähere Informationen: NÖ Landtagsdirektion, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324 bzw. 0676/812-12324, E-Mail florian.liehr@noel.gv.at.



Im „Kinderlandtag“ lernen Schülerinnen und Schüler der niederösterreichischen Volksschulen wie ihr Landesparlament funktioniert. Bildungsdirektor Johann Heuras, Landtagspräsident Karl Wilfing (v.l.n.r.) und Volksschulkinder

© NLK Reinberger